



MOSE

Er teilt das Meer... (aus der Bibel: 2. Mose 1 - 24)

Die Bibel beginnt mit den fünf Büchern Mose. Sie tragen seinen Namen, obwohl nicht alle Bücher von Mose erzählen. Sie handeln von der Abstammung und Entstehung, Jugend und Lehrzeit Israels, das sich als ein mit dem lebendigen Gott verbündetes Volk in einer im Götzendienst versunkenen Welt befand. Die fünf Bücher Mose setzen sich aus Berichten, Geschlechtsregistern, Gesetzen und Reden zusammen. Ein Thema zieht sich durch alle Bücher:

das erwählende Heilshandeln Gottes, durch das er seine Herrschaft in der gefallenen Schöpfung wieder aufrichten will.

Diesen Weg Gottes mit den Menschen und die Lebensordnungen unter der Gottesherrschaft zeichnen die Mose-Bücher von der Schöpfung an nach bis kurz vor der Ansiedlung der Nachkommen Abrahams in Kanaan.

Im 1. Buch Mose findet sich die Schöpfungsgeschichte und es reicht unter anderem über Adam und Eva, Noah und die Sintflut sowie den Turmbau zu Babel bis zur Zeit der Israeliten in Ägypten.

Im 2. Buch wird das Leben von Mose erzählt: er wird in eine Zeit hineingeboren, in der einige Stämme des Volkes Israel in Ägypten als Zwangsarbeiter des Pharaos, des Königs von Ägypten, leben. Weil die Israeliten sich stark vermehren, befiehlt der Pharaos, dass alle neugeborenen Jungen getötet werden sollen. Als Mose geboren wird, versteckt ihn seine Mutter in einem Körbchen am Ufer des Nil. Die Tochter des Pharaos findet das kleine Baby und möchte ihn bei sich am Hof großziehen. Mirjam, die Schwester von Mose, beobachtet aus der Ferne das Geschehen und bietet der Tochter des Pharaos an, eine Amme für das Kind zu finden. Auf diesen Vorschlag geht die Tochter ein. So kommt Mose wieder zu seiner Mutter zurück, bis er groß wird. Die Tochter des Pharaos gibt ihm den Namen Mose – das bedeutet: ‚der aus dem Wasser Gezogene‘. Gott hört und sieht, wie das Volk Israel in Ägypten unterdrückt wird. Er kann es nicht länger ertragen. Deshalb erscheint er Mose im brennenden Dornbusch und beauftragt ihn, das Volk in die Freiheit zu führen. Sein Bruder Aaron und seine Schwester Mirjam sollen ihn unterstützen. Es wird spannend erzählt, wie Mose mit dem Pharaos verhandelt, um das Land verlassen zu können. Aber der Pharaos weigert sich. Daraufhin kündigt Gott Mose die 10 Plagen an, die die Ägypter hart treffen: Wasser verwandelt sich in Blut, Schwärme von Fröschen, Stechmücken, Stechfliegen und Heuschrecken zerstören viel, eine Viehpest vernichtet die Tiere der Ägypter, Hagel richtet großen Schaden an, drei Tage ist es

finster. Erst nach der zehnten Plage, als in jedem ägyptischen Haus das älteste Kind und das älteste Tier stirbt, willigt der Pharaos in den Auszug der Israeliten ein. Gott gibt Mose die Anweisungen zur Vorbereitung und Durchführung für das Passahfest, das bis heute von den Israeliten als Gedenken an den Auszug aus Ägypten gefeiert wird.

Als das Volk Israel unter der Führung von Mose an das Schilfmeer kommt, werden sie von den sie verfolgenden Ägyptern in Angst und Schrecken versetzt, denn sie sehen ihre gewonnene Freiheit in akuter Gefahr. Während die Israeliten durch eine Teilung des Meeres trockenen Fußes hindurchgehen können, schließt sich hinter ihnen dieser Weg und alle Ägypter ertrinken. Moses Schwester Mirjam stimmt daraufhin ein Loblied an. Die Israeliten sind frei. Am Berg Sinai erhält Mose von Gott die Zehn Gebote, um das Leben untereinander zu ordnen. Auf dem Weg in das von Gott verheißene Land hat Mose viele Aufgaben zu bewältigen, das Volk Israel an Gottes Führung und Weisung zu erinnern und Zweifel aus dem Weg zu räumen.

Das 3. Buch Mose enthält Gesetze.

Im 4. Buch Mose wird der Erzählfaden wieder aufgenommen: Der vierzig Jahre dauernde Weg des Volkes Israel durch die Wüste, vom Sinai bis zur Grenze Kanaans, im Land Moab und vor dem Ankommen in das Land Kanaan.

Das 5. Buch Mose blickt auf die Wüstenwanderung zurück, die Zehn Gebote werden wiederholt sowie die Liebe zu Gott als Kern des Bekenntnisses und weitere Weisungen. Am Ende des 5. Buchs Mose wird Josua als Nachfolger von Mose eingesetzt. Mose selbst betritt nicht mehr das Land der Verheißung, er kann nur vom Berg Nebo hinüberschauen und stirbt.